

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

307 (5.11.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 307. Zweites Blatt. Montag, den 5. November

1906.

Nr. 26468.

Nachlassverwaltung.

Das Großh. Amtsgericht Abt. V hier hat am 8. Oktober 1906 über den Nachlass des am 20. Juni 1906 zu Karlsruhe verstorbenen, zuletzt daselbst wohnhaft gewesenen Baumunternehmers Jakob Brauch die Nachlassverwaltung angeordnet und den Wagemwarter Leonhard Berger hier, Werberstraße 84, zum Nachlassverwalter bestellt.

Karlsruhe, den 3. November 1906.

Paulus,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 6. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar versteigert:

1 Chiffonniere, 1 großer zweitüriger Schrank, 2 gute komplette Betten mit französischen Bettstellen und Haarmatrasen, Plumeau und Kissen, 1 Waschkommode mit Spiegelauflage, 1 Nachttisch, 4 Polsterstühle, 4 Speisestühle, Spiegel, 1 Regulateur, Tische, 1 Nähmaschine, 4 Paar große Vorhänge mit Galerien, 1 Obstpresse, 1 Tafelwagen, 1 Teppich, 1 Partie Papiersäcke und Tüten, 1 Saffarren, 1 Fußbadewanne, 1 Küchenschrank, Küchentisch, 1 Partie Porzellan- und Emaillegeschirr, 1 Waschkessel, sehr gute Herren- und Frauenkleider, seidene Blusen, 1 Paar Jagdstiefel, 6 beinahe neue Fournierböcke, wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 6. November 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Schachtel Posamentierwaren, 4 komplette Betten, 4 Buffets, 2 Schreibbureaus, 3 Diwans, 2 Chiffonniere, 1 Spiegel, 1 Fahrrad, 1 Hobelbank, 2 Kommoden, 1 Klavier und 1 Ziehharmonika.

Karlsruhe, den 4. November 1906.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 14817. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen 1. des Schreinermeisters Josef Zähringer hier, 2. des Schreinermeisters Friedrich Klein hier als Miteigentum zu je 1/2 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 20. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch, Band 413, S. 20, Lgh.-Nr. 6607. 4 a 14 qm Hofraute, Parkstraße 3. Hierauf erbaut — unvollendet —

- ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenkeller und Kniestock,
- ein einstöckiger Flügelbau an a und Kniestock,
- ein dreistöckiger Anbau an b und Kniestock,

amtlich geschätzt auf 49000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag, den 7. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. November 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

21. Ebesheimer.

Wohnungen zu vermieten.

*33. Amalienstraße 4, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Dezember für monatlich 30 M. zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 12, parterre.

— Kaiserstraße 225 ist eine hübsche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden, Kunsthandlung.

* Scheffelstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Goethestraße 1, 2. Stock.

— Eine schöne, neu hergerichtete 3 Zimmerwohnung mit Zubehör ist Goethestraße 29 im 2. Stock sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links oder Sofienstraße 118.

— Auf sofort ist eine freundliche, geräumige

5 Zimmerwohnung

mit Alkov und Zubehör anderweitig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 bei G. Laspe.

Durlacher Allee 29b

ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda nebst Trockenspeicher per sogleich zu vermieten. Preis 700 M. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre links.

Herrschaftliche große 5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 1, parterre.

Ein Zimmer

mit Küche zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 6, 5. Stock.

Kriegstraße 91

ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör sofort oder auf später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Rudolfstraße 31,

Ecke Durlacher Allee, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Erker, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst gemeinschaftlichem Trockenspeicher auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre rechts.

Fünfzimmerwohnung,

Markgrafenstraße 48, eine Treppe hoch, neu hergerichtet, zu vermieten. Ruhiges Haus — bequeme Treppe. Ausblick auf großen, gärtnerisch angelegten Hof. Keine bewohnten Hintergebäude. Näheres Markgrafenstraße 50.

Kriegstraße 16,

nächst dem Hauptbahnhof, vis-à-vis der Post, sind der 3. und 4. Stock, neu renoviert, von je einer 6 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock oder Durlacherstraße 71 im Laden.

Kriegstraße 172

ist in besserem Hause eine Wohnung im 2. und 3. Stock auf sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Zwei-Zimmerwohnung

per sofort billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 48 im Laden. 5.5.

Hübsche 3 Zimmerwohnung

mit Küche und Zubehör, im Seitenbau, parterre, Amalienstraße 53, sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 8.3.

Kriegstraße 74

5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Mansardenwohnung.

Per sofort ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 48 im Laden. 5.5.

Schützenstraße 37

ist eine schöne Seitenbauwohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten.

Stadtteil Mühlburg.

*33. Geibelstraße 10 ist im 5. Stock eine große freundliche Zweizimmerwohnung nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Mühlburg.

— Zwei- und Drei-Zimmerwohnungen auf sofort oder später billig zu vermieten: Glückstraße 1, 4. Stock oder Bachstraße 38 III.

Wohnung von 7 Zimmern

in schöner, freier Lage, ohne Vis-à-vis, mit Küche, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten: Jollystraße 11, 3. Stock. Zu erfragen Kriegstraße 97, Bureau im Hof.

Stallungen zu vermieten.

In den Stallungen Goethestraße 29, woselbst sich schon 13 Offizierspferde befinden, werden noch 1 oder 2 Ställe nebst Heuspeicher mit oder ohne Wagenremise vermietet. Näheres im Hause selbst 3. Stock links oder Sofienstraße 118.

Gesucht

auf 1. April 1907 eine 4 Zimmerwohnung, sowie ein Magazinraum im Zentrum der Stadt. Offerten unter Nr. 7378 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Mathysstraße 10, am Sonntagplatz, parterre, ohne Vis-à-vis, ist ein ganz neu und elegant möbliertes, geräumiges Zimmer an Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres im Laden.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist sofort an solide Herren zu vermieten: Walbstraße 6 Seitenbau, 4. Stock. Anzusehen am Nachmittag.

Zimmer mit Pension,

vorzüglich, gut möbliert, sehr freundlich, billig zu vermieten: Kaiserstraße 98, 3 Treppen hoch. *3.1.

Mansardenzimmer zu vermieten.

In besserem Hause ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer mit gutem Licht, auch zum Malen und Zeichnen geeignet, sofort oder später, am liebsten an eine ruhige Dame zu vermieten. Zu erfragen Stefanienstraße 3, 4. Stock, von 10-4 Uhr.

Zwei fein möblierte Zimmer

an 1 oder 2 gebildete Herren oder Damen, die es zu schätzen wissen, in guter Familie zu wohnen, billigst per sogleich oder später zu vermieten: Sofienstr. 5 III.

Schön möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer

mit Aussicht auf den Kaiserplatz zu vermieten: Amalienstraße 91 III (Kaiserplatz).

Adamiestrasse 23, Seitenbau, parterre, ist ein freundlich möbliertes Zimmer für jungen Beamten oder Kaufmann, auch für Schüler geeignet, sofort zu vermieten.

Zimmer mit 2 Betten

und guter Kost ist an anständige Arbeiter sogleich zu vermieten: Kronenstrasse 34, 1 Treppe hoch. *

Zähringerstraße 110,

nächst der Ritterstraße, 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. *

10 000 — 15 000 Mark,

vom Selbstdarleher sind auf gute II. Hypothek auszuliehen. Offerten unter Nr. 7381 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Vermittler verboten. 2.1.

16 000 — 17 000 Mark

sind auf II. Hypothek auszuliehen. Offerten unter Nr. 7379 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Darlehen

von 100 Mark für 1/4 Jahr gegen Sicherheit von älterer, besserer Witwe sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7367 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein junges, starkes Mädchen, welches etwas nähen kann, wird für die Zimmer- und Hausarbeiten auf 15. November gesucht. Zu erfragen Hirschstraße 13.

C. Für kleinen Haushalt ohne Kinder wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches kochen kann und Zimmerarbeiten gerne besorgt, bei gutem Lohn. Näheres zu erfragen bei Frau Kast, Walbstr. 29 im 2. Stock.

C. Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die etwas kochen können, Hausarbeiten verrichten, Kindermädchen, gewandte Stellnerinnen finden und suchen Stellen für hierher und nach auswärts durch Frau Kast, Walbstraße 29, 2. Stock.

Mädchen,

das schon in besseren Häusern gedient hat, sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 28 IV.

Mädchen-Gesuch.

— Ein ehrliches, fleißiges jüngeres Mädchen findet auf 15. November gute Stelle: Winterstraße 21 II links.

Gesucht

wird sofort eine alleinstehende Person für einige Stunden Hausarbeit im Tage. Näheres Steinstraße 27, parterre. 2.1.

Lehrmädchen

für meine Klapphutmäherie bei sofortiger Bezahlung gesucht.

Carl Kraemer, Adamiestrasse 22.

Jüngere Frau

oder Mädchen zum Austragen von Zeitschriften wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Zu melden Kriegstraße 24 in der Buchhandlung.

Herren oder Damen,

redegewandte, zum Vertrieb von Zeitschriften bei gutem Verdienst sofort gesucht. Zu melden Kriegstraße 24 in der Buchhandlung. *3.1.

Tüchtige Gipsler

finden Beschäftigung bei Franz Bischof, Gipsmeister, Friedenstraße 14.

Ein tüchtiger, stadtkundiger Hausdiener

mit guten Zeugnissen gesucht. Rudolf Wieser, Kaiserstraße 153.

Stellen-Gesuche.

C. Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann, willig alle Arbeit besorgt und gute Zeugnisse hat, sowie ein jüngeres Mädchen für alle Arbeit suchen für sogleich oder 15. November Stellen durch Frau Kast, Walbstraße 29, 2. Stock.

Selbständige Köchin,

welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Urban Schmitt [Witwe], Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstr.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Suche für die Nachmittagsstunden Arbeit ins Haus, gleichviel welcher Art. Frau Weingärtner, Wielandstraße 32, 4. Stock. 2.2.

Verloren.

Am 2. November wurde von der Herrenstraße bis zum Bahnhof Mühlburger Tor eine goldene Damenuhr mit Monogramm E. M. verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Abzugeben Kaiserstraße 237 im Laden bei Gebrüder Wisler.

Verlaufen

hat sich ein Rehpinscher (kleinste Rasse) mit blauem Halsband und zwei Glöckchen. Wiederbringer erhält Belohnung. Näheres Dorfstraße 16, 1. Stock. Vor Ankauf wird gewarnt. *

Verloren

eine Lognette am Freitag abend auf dem Weg nach dem Theater, Sofienstraße, Walbstraße. Abzugeben Sofienstraße 85 IV.

Bäckerei

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, billig zu verkaufen. Offerten von Selbstreflektanten unter Nr. 7371 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Zu verkaufen.

Verschiedene Herren-Heberzieher und Anzugstoffe, Bettüberzüge und sonst noch verschiedenes wird billig abgegeben: Marienstrasse 4 im ersten Stock.

Zwei Winter-Jackets,

feine Schneiderarbeit, braunes Tuchleib und verschiedenes wegen Trauer zu verkaufen: Friedenstraße 11 II.

Matraken,

geselich geschätzt, kauft man am billigsten bei Tapezier Frz. Steiblinger, Lessingstraße 31. Ansicht erwünscht. Prospekt gratis.

Weg. Aufg. e. fein. Putzgesch.

wird Putzgeräten, echte Straußfedern, Bänder, Seidenstoffe, Bügel, Perlsachen, gestickt farb. Cröpe de ohine-Spitzen, Filzhüte für Damen u. junge Mädch., Morgenhäubchen etc. um jedes annehm. Gebot abgegeben. Ebenso cröme gestickt. Tüll für Kostüme: Zirkel 35, 2. Stock links.

Füllöfen

für 1 oder 2 Zimmer billig zu verkaufen: Sofienstraße 118. 2.1.

Zu verkaufen.

* Eine große Partie Rheinwein- und Champagnerflaschen, per 100 Stück 4 Mark frei ins Haus, sind billig zu verkaufen.

Karl Kreis, Morgenstraße 22.

Laden- und Comptoir-Einrichtungen jeder Art, neu und gebraucht, größte Auswahl.

Ladenschränke

in verschiedenen Grössen,

Ladentheken

mit oder ohne Marmorplatten,

Spezerei-Regale

von 24 bis 100 Schubladen,

Einrichtungen

für jedes Geschäft passend,

Schreibtische

Pulte, Tische, Stühle, Spiegel,

Kassenschrank

und noch vieles billig

Kronenstrasse 32,

10.1. Hinterhaus.

Altenregale

in jeder Größe werden zu kaufen gesucht: Sofienstraße 118. 2.1.

20 Zampfofen,

3,00 m lang, ca. 20/25 cm breit, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 7377 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Photographie.

Zu kaufen gesucht Diapositive event. Negative vom Jubiläum. Gest. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises unter F. F. 4520 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B.

Zwei Theaterplätze,

B, ungerade Nummern, Balkon, II. Abt., wegen Trauer sofort abzugeben. Näheres Walbstraße 13 II. *3.2.

Primaner

des Gymnasiums erteilt gründlichen Nachhilfeunterricht. Näheres Honorar. Offerten unter Nr. 7375 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.



Alleiniger Fabrikant: H. Steeb, Würzburg. En gros durch: Adolf Speck, Badische Dampfzuckerwaren- und Drageefabrik, Camill Weiss, Dampfzuckerwarenfabrik, Karlsruhe; Louis Sautter, Zuckerwarenfabrik, Heidelberg.



In J. Penbergers Verlag in Bern ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Das Buch für Gesunde und Kranke.

Populär-medizinisches Bademecum. Gemeinverständlich Darstellung des Baues und der Einrichtungen des menschlichen Körpers im gesunden und kranken Zustande, der Gesundheitspflege, der Krankenpflege und Krankendiätetik; Beschreibung aller inneren und äußeren Krankheiten nach Kennzeichen, Ursachen, Verlauf und Ausgang nebst Angabe der wirksamsten Behandlungsweise; Belehrungen über Geburtshilfe, Asepsis, Serumbehandlung und Lichttherapie; Arzneimittelehre und Rezeptierkunde; über Bäder und Heilquellen, Milch- und Mollenturen, Traubenfuren und klimatische Kurorte; Verzeichnis sämtlicher Krankheiten und Arzneimittel in lateinischer und deutscher Sprache nebst einer Sammlung der wirksamsten Rezeptformeln in deutscher Sprache. Von Dr. J. Bürki. Mit 26 in den Text gedruckten Abbildungen. Zweite, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage. 525 Seiten. Eleg. broschiert Preis 5 Mark.

(H 8100 Y)

Färberei Prinz.

Gegr. 1846.

60 Filialen. 500 Angestellte.

Sämtliche Sorten Frachtbriefe und Defklarationen

für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Russland), sowie für den Levanteverkehr mit habsischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Einbrüche, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Weinrestaurant Eck-Schmitt



Montag abend Kesselfleisch, gefalzene Wäbels mit Krant; Dienstag ff. Leber- und Griebenwürste, wozu höfl. einladet

Adolf Rinderspacher.

Der Tiroler Krantschneider Josef Tschofen

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich im Krant- und Rübeneinschneiden. Bestellungen werden schriftlich entgegengenommen bei L. Wölle Nachf., Feinbäder, Blumenstraße 25 im Laden, und im Gasthaus zu den „Drei Königen“, Ede Kreuz- und Hebelstraße.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 5. November 1906.

11. Vorstellung außer Abonnement.

Erstes Gastspiel von Franceschina Prevosti:

Violetta (La Traviata).

Oper in 3 Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

- Violetta Valery... Flora Vervoig... Annina, Dienerin der Violetta... Alfred Germont... Georg Germont, sein Vater... Gaston, Vicomte von Letoridres... Baron Douphol... Marquis d'Obigny... Doktor Grenvil... Josef, Diener der Violetta... Diener bei Flora... Ein Kommissionär... Fremde der Violetta und Flora, Matafore, Picadore, Bugeunerinnen, Diener.

Ort der Handlung: Paris und Umgebung. Der 1. Akt spielt im August, der 2. im Januar, der 3. im Februar.

Die im 2. Akt vorkommenden Längen sind von Paula Allegri-Bayz arrangiert.

*) Violetta: Franceschina Prevosti.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr. Kasse-Öffnung 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsit: I. Abt. M. 4.50 usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 6. November. 15. Abonnement-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Mittwoch, den 7. November. 16. Abonnement-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Die deutschen Kleinstädter. Lustspiel in 4 Akten von Kozebue. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, den 8. November. 15. Abonnement-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Dalibor. Oper in 3 Akten von Josef Benzig. Deutsche Bühnenbearbeitung von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 9. November. 13. Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel von Signorina Franceschina Prevosti. Carmen. Große Oper in 4 Akten von

G. Weilhac und A. Halevy. Musik von G. Bizet. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Samstag, den 10. November. 16. Abonnement-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Die Brant von Messina. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 11. November. 16. Abonnement-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Figaros Hochzeit. Komische Oper in 4 Akten von Mozart. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Montag, den 12. November. 17. Abonnement-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Die Sonnenprinzess. Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten von Johanna Wolff-Friedberg. Anfang 7 Uhr.

Eintrittspreise:

am 9. und 11. November Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsit: I. Abt. M. 4.50, am 6., 7., 8., 10. und 12. November Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsit: I. Abt. M. 4.—.

Vorläufige Ankündigung.

Freitag, den 16. November. 13. Vorstellung außer Abonnement. Zum Vorteil der Hoftheater-Pensionsanstalt. Lohengrin.

Abonnementvorverkauf am Samstag, den 10. November, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge A, B, C. Allgemeiner Vorverkauf von Montag den 12. November, vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 7. November. 3. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel von Signorina Franceschina Prevosti. Violetta (La Traviata). Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Frei Reuter-Abend. Ein Liebling des Publikums, dessen Leistungen hier im besten Andenken stehen, August Junkermann, wird uns am 15. d. M. im Museumsaal wieder mit einem Vortrag erfreuen. Diese Vorträge üben schon darum überall große Anziehungskraft aus, weil der Künstler über eine Auswahl sorgfältig zusammengestellte Programms verfügt wie kein anderer Rezitator und so in der Lage ist, immer Neues zu bringen, das die Verehrer Freis Reuters interessiert. Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandlung von Hugo Kunz, Kaiserstraße 114, zu haben.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem königlich Preussischen Oberleutnant Münzner im 2. Babischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub höchstehres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 23. Oktober d. J. gnädigst geruht, dem Maschineningenieurpraktikanten Richard Körner unter Verleihung des Titels „Gewerbeassessor“ die etatmäßige Stelle eines wissenschaftlich gebildeten Hilfsarbeiters bei der Großh. Fabrikinspektion zu übertragen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 23. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Amtsgerichtssekretär Konrad Reinhard in Philippsburg auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschlieung Großh. Oberschulrats vom 31. Oktober d. J. wurde dem Hauptlehrer und Realschulkandidaten Johann Becher an der Volksschule in Gaienhofen die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der Bürgerschule in Furtwangen übertragen.

Mit Entschlieung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 31. Oktober d. J. wurde Betriebsassistent Friedrich Karcher in Babisch-Reinholden nach Denzlingen versetzt.

Mit Entschlieung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 31. Oktober d. J. wurden die Betriebsassistenten:

Emil Ristner in Karlsruhe nach Mosbach und Albert Schiele in Königsbach nach Karlsruhe versetzt. (Karlsru. Btg.)

Die Kleidung der Säuglinge bildet schon lange vor deren Geburt ein wichtiges Studium für die jungen Mütter. Viel wichtiger ist es jedoch, daß sich dieselben mit der Nahrung beschäftigen, welche die Kinder bekommen müssen, falls die Mutter nicht selbst nähren kann. Die rationellste Nahrung bildet in diesem Falle Kuhmilch, welche mit oder ohne Zusatz von Kuhmehl, Kuhmilchmehl, welches selbst leicht verdaulich ist und den Kindern vom ersten Monat an gegeben werden kann, macht die dem Alter des Kindes entsprechend verdünnte Milch durch Herbeiführung einer feinstöckigen Gerinnung derselben im Magen des Kindes leichter verdaulich, regelt den Stuhlgang und erhöht die Nährkraft der Milch durch seinen reichlichen Gehalt an Eiweiß- und Mineralstoffen. Es bietet auch einen gewissen Schutz gegen Erkrankungen des Magen-Darmkanals.

Öffentliche Versammlung. Nachdem vor wenigen Tagen die liberalen Parteien sich zur Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes der Blockabgeordneten für die Stadt Karlsruhe zusammengefunden und dort eine Beleuchtung der badischen Verhältnisse erhalten haben, wird auf Einladung des Freimüthigen Vereins am nächsten **Freitag, den 9. d. Mts.,** abends 1/2 9 Uhr, Herr Reichs- u. Landtagsabgeordneter **Dr. Otto Wiemer** aus Berlin im großen Eintrachtsaal einen Vortrag über die Reichspolitik und die gegenwärtigen politischen Verhältnisse im Deutschen Reich halten. Herr Dr. Wiemer hat zuletzt hier in der großen liberalen Wählerversammlung, die vor der letzten Landtagswahl 1905 im großen Festhallsaal stattfand, gesprochen und sich dabei als einen kenntnisreichen und fesselnden Redner erwiesen. Die Versammlung ist eine öffentliche. Jedermann ist dazu eingeladen.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 5. November.

Am Samstag abend wurde von einem noch nicht ermittelten Täter von dem sog. freien Weg (bei der Ausstellungshalle) aus gegen den 7³⁰ Uhr nach dem Oberland gehenden Schnellzug ein Stein geworfen, wodurch eine Scheibe im Werte von 25 M zertrümmert wurde. Personen wurden nicht verletzt.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staatsbahnenverwaltung. —

Versetzt:

- die Eisenbahnassistenten: Otto Hügler in Hornberg nach Gernsbach, Karl Fahrbach in Schweigern nach Dallau, Emil Häffner in Osterburken nach Mannheim, Andreas Bayer in Osterburken nach Mannheim, Georg Haag in Ertingen-Kirchen nach Waldshut, Friedrich Burk in Mannheim-Neckarau nach Mannheim-Rangierbahnhof, Ferdinand Luz in Rot-Malsch nach Mannheim-Neckarau, Erwin Koffert in Mannheim nach Mannheim-Rangierbahnhof, Karl Hammer in Mannheim-Rangierbahnhof nach Mannheim, Adolf Schmitt in Lauda nach Wittighausen, Karl Kammerer in Herbolzheim nach Ringsheim, Georg Ernst in Mannheim-Industrieafen nach Radolfzell, Eugen Heinzmann in Muggensturm nach Mannheim-Industrieafen, Georg Nebel in Trüben nach Raftatt, Emil Weiler in Weisenbach nach Karlsruhe Westbahnhof, Oskar Obländer in Gernsbach nach Weisenbach, Albert Profemer in Lörrach nach Kenzingen;

die Eisenbahngehilfen: Leopold Kunz in Kehl nach Mannheim, Hans Rieber in Thäingen nach Schaffhausen, Wilhelm Banner in Freiburg nach Ettlingen, Oskar Mosbacher in Wittighausen nach Lauda, Hermann Achstätter in Hockenheim nach Rot-Malsch;

die Bureauehilfen: August Schwarz in Waldshut nach Zell i. W., Heinrich Schmidt in Bretten nach Bruchsal, Karl Kallenberg in Heidelberg nach Mannheim, Viktor Hallbauer in Pforzheim nach Orschweier;

der Schaffner: Joseph Gerold in Würzburg nach Billingen; der Bahnsteigschaffner: Wilhelm Egin in Schaffhausen nach Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Aufseher Jakob Schmidt beim Landesgefängnis Bruchsal.

Ernannt:

Aktuar Karl Mairon beim Notariat Stodach I zum Kanzleiaspiranten beim Notariat Altenheim.

Zugewiesen:

die Aktiare: Karl Schmidt beim Landgericht Freiburg dem Amtsgericht Gernsbach, Karl Kiebel beim Notariat II Offenburg dem Amtsgericht Bretten, Georg Spinner beim Amtsgericht Wertheim dem Hilfsnotariat Altklasshausen im Notariatsdistrikt Wertheim I, Karl Schilling beim Amtsgericht Wolfach dem Hilfsnotariat im Notariatsdistrikt Offenburg II.

Zurückgenommen:

die Zuweisung des Aktuars Ernst Bellert zum Amtsgericht Gernsbach.

Enthoben:

Aktuar August Schreiber beim Notariat Altenheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Uebertragen:

dem Verwaltungsaktuar Alfred Gromer in Durlach eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Schwetzingen.

Zugewieft:

Aktuar Christian Grampp in Mannheim dem Bezirksamt Balbrunn als Revisionsgehilfe.

Entlassen:

Schutzmann Jakob Kunz in Mannheim.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Wärtern: Roman Harter und Peter Heinzmann an der Heil- und Pflegeanstalt Menau;

den Wärterinnen: Ottilie Denu und Mina Karst an der Heil- und Pflegeanstalt Menau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Landstraßenwärter: Remigius Moriz in Hambrücken.

Entlassen:

der Landstraßenwärter: Johann Renner in Burgtal (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Enthoben seines Dienstes auf Ansuchen:

Untererheber Joseph Bruder in Mühlbach.

Gestorben:

Untererheber Christian Rienz in Scherzheim am 13. Oktober d. Js. (Karlsru. Btg.)

Gerichtszeitung.

— Karlsruhe, 3. November.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr von Rüd. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schworer.

Die Anklage gegen den Tagelöhner Friedrich Jörger aus Oberweier wegen Körperverletzung und groben Unfugs wurde verurteilt.

Der früher bei der Firma Hammer & Helbling hier beschäftigte Tagelöhner Max Guttsche aus Berlin eignete sich anfangs Oktober aus dem Geschäftsfontor ein Rechnungsformular an und benützte dasselbe dazu, um bei einem Kunden der Firma, von dem, wie ihm bekannt war, an den Inhaber des Geschäftes den Betrag von 37 M schuldet, diese Summe einzuziehen. Er füllte die Rechnung regelrecht aus und versah sie auch mit der Duntungsunterschrift Hammer & Helbling. Guttsche hatte sich heute wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu verantworten: er war geständig und entschuldigte seine Tat damit, daß er sich Geld habe verschaffen wollen, damit er wieder nach Berlin zurückreisen könne. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 10 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft.

Die Berufung des Tänders August Uehlein aus Brehmen, hier wohnhaft, den das hiesige Schöffengericht wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung mit 14 Tagen Gefängnis bestraft hatte, wurde kostenfällig zurückgewiesen. — Gleichfalls als unbegründet verwarf der Gerichtshof die Berufung des Fensterreinigers Tobias Bühler aus Bernshelm. Dieser

war vom hiesigen Schöffengericht wegen Körperverletzung mit 2 Monaten Gefängnis bestraft worden.

Der vielfach vorgestrafte Tagelöhner Johann Spanier aus Rheinsfeld entwendete am 22. September hier in der Moltkestraße aus einem der Stadt Karlsruhe gehörenden Kastenwagen 25 kg Blei im Werte von 9 M. Als er dasselbe einige Tage darauf zu verkaufen suchte, wurde er festgenommen. Der Angeklagte erhielt heute wegen Diebstahls im Rückfall unter Anrechnung von einem Monat Untersuchungshaft 8 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Verhaftung einer Anzahl Angestellter der badischen Munitionsfabrik in Durlach, die weitere Kreise zog und auch zur gerichtlichen Festnahme mehrerer Personen in Karlsruhe führte, gab seiner Zeit Anlaß zu verschiedenerlei Gerüchten über große Kupferdiebstähle, die in Durlach und Karlsruhe vorgekommen sein sollten. Der Verlauf der Untersuchung stellte aber bald klar, daß es sich um solche Diebstähle nicht handelte und daß vielmehr ein Vergehen gegen § 9 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs und die Anstiftung zu diesem Verbrechen im Zusammenhang mit der Entwendung verschiedener Werkzeuge, Hülsen, Schraubenkaliber usw. handelte. Ihren Abschluß fand die Untersuchung mit der Erhebung einer Anklage gegen 5 Personen und zwar gegen den Werkmeister Jakob Geigle aus Lu bei Durlach, den Eisendreher Gottfried Hufschmidt aus Bröhlingen, den Schlosser Magnus Rothels aus Neuborf, den Kutcher Bus Lenz aus Oberhausen und den Obermeister Heinrich Hennrich aus Mühlben, wohnhaft in Durlach, wegen Diebstahls und Vergehens gegen § 9 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs und Anstiftung zum Diebstahl. Nach der erhobenen Anklage haben Geigle, Hufschmidt und Lenz sich des Diebstahls schuldig gemacht, indem Geigle, der früher bei der Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik arbeitete, daselbst im Januar 1903 1 Schraubenkaliber, 1 Handfräsmesser, 2 Abstreicher, 2 Rämme, 3 Pressstempel, 1 Ambossmesser, im Gesamtwerte von über 50 M, Hufschmidt von Frühjahr 1905 bis zum Sommer 1906 in der Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik dahier 27 Bohrer und 12 Einzelschüßchen im Gesamtwert von 200 M, Rothels in der Zeit von Frühjahr 1905 bis Sommer 1906 1 Hülsen- und 1 Patronen-Rapporteur, 2 Hülsenlager, 2 Ambossmesser und 9 verschiedenartige Hülsen- und Geschos-Leeren im Gesamtwerte von über 250 M ebenfalls aus der hiesigen Munitionsfabrik und Lenz im Winter 1904 auf 1905 aus der gleichen Fabrik 9 verschiedenartige Einlegkanülen im Gesamtwerte von 400 M entwendeten. Geigle wurde sodann weiter beschuldigt, daß er Hufschmidt, Rothels und Lenz durch Geschenke zu diesen Diebstählen bestimmt hat und daß er sich in den Besitz der entwendeten Gegenstände, welche Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse der Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik enthielten, setzte, um sie als Werkmeister der Badischen Munitionsfabrik zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt für diese zu verwenden. Dem Angeklagten Hennrich war zur Last gelegt, daß er in Kenntnis dieser Tatsachen die Benutzung der gestohlenen Maschinenteile zuließ. Von einem strafbaren Verschulden des letzteren Angeklagten konnte das Gericht sich nicht überzeugen und erkannte deshalb bezüglich des Hennrich auf Freisprechung. Die übrigen Angeklagten wurden verurteilt und zwar: Geigle zu 22 Wochen, Hufschmidt und Rothels zu je 4 Wochen, Lenz zu 2 Wochen Gefängnis, abzüglich je 1 Woche Untersuchungshaft.

Gold, Silber und Banknoten

vom 3. November 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten	—	9.70
Engl. Sovereigns	20.48	20.42
20 Francs-Stücke	16.28	16.24
20 do. halbe	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	—
do. Kr. 20 St.	17.—	16.90
Gold-Dollars	—	4.19 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al maroc	2800	2790
Ganz fein Scheidegold	2804	—
Hochhaltiges Silber	99.—	97.—
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19 1/2
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19 1/2
Belg. Noten	—	81.—
Engl. Noten	—	20.49 1/2
Franz. Noten	—	81.50
Holländ. Noten	—	169.10
Italien. Noten	—	81.45
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.10
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten	—	81.30

CHR. FR. MÜLLER'SCHE HOFBUCHHANDLUNG

Lithographie

Steindruckerei

Telephon Nr. 297

Firma gegründet 1797

Hofbuchdruckerei und Verlag

Verlag des Karlsruher Tagblattes

Telephon Nr. 203

Schriftgiesserei

Buchbinderei

Telephon Nr. 297

Braunschweiger 20 Taler-Lose von 1868.
186. Seriengziehung am 1. November. Gewinnziehung
am 31. Dezember 1906.

Ser. 4	261	316	326	729	841	968	1171	1296
1814	1741	1800	1990	2083	2147	2318	2407	2761
2848	2872	3089	3365	3477	3701	3830	3937	3968
4013	4438	4619	4927	5026	5189	5374	5898	5725
6093	6404	6478	6500	6545	6673	6775	6813	7019
7161	7250	7285	7283	7332	7436	7661	7922	8172
8759	8761	8835	9286	9399	9492	9677		

Konturfe im Großherzogtum Baden.

Buchdruckereibesitzer Wilhelm Groß für sich und als
Inhaber der Firma: Lehrer Maschinenbauerei Wil-
helm Groß in Lahr; Anmeldefrist beim Amts-
gericht Lahr bis 20. November, Prüfung: 28. No-
vember.

Landwirt Johann Martin Güntert Bwe. in
Obermetzingen; Anmeldefrist beim Amtsgericht
Waldbühl bis 1. Dezember, Prüfung: 18. De-
zember.

Installateur Ludwig Weber in Lahr; Anmeldefrist
beim Amtsgericht Lahr bis 17. November, Prü-
fung: 26. November.

Küfer Peter Best in Karlsruhe; Anmeldefrist
beim Amtsgericht Karlsruhe bis 10. Dezember,
Prüfung: 21. Dezember.

Kirchnermeister Gustav Schramble in Karls-
ruhe; Anmeldefrist beim Amtsgericht Karlsruhe
bis 20. November, Prüfung: 30. November.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 3. Nov. 1906. (Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1150 Stück. Ochsen 78 St., Bullen
(Farren) 12 St., Färsen (Rinder) 21 St. und Kühe
46 St., Kälber 234 St., Schafe 1 St., Schweine 758 St.,
Küchlein—St. Es wurde bezahlt für 50 Rilo Schlacht-
gewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten
Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 88—90 M.,
junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere aus-
gemästete 85—87 M., mäßig genährte junge, gut
genährte, ältere 88—84 M., Bullen (Farren), voll-
fleischige höchsten Schlachtwertes 78—79 M., mäßig
genährte jüngere und gut genährte ältere 76—77 M.,
gering genährte 75 M., vollfleischige, ausgemästete
Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 87—88 M.,
vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlacht-
wertes bis zu 7 Jahren 73—75 M., ältere ausgemästete
Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe
66—72 M., mäßig genährte Rinder 84—86 M.,
gering genährte Kühe 58—64 M., feinste Mast- (Vollm-
Mast) und beste Saugfälscher 97—107 M., mittlere
Mast- und gute Saugfälscher 92—98 M., geringe
Saugfälscher 87—90 M., ältere gering genährte (Fresser)
— M., Schafe, Mastlamm und jüngere Mast-
hammel — M., ältere Masthammel — M.,
Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und
deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren
77—78 M., fleischige 76 M., gering entwickelte
— M., Sauen und Eber — M., Küchlein pro
Stück — M., Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlachthof. In der Zeit vom 29. Okt. bis
3. November wurden im hiesigen Schlacht-
hof geschlachtet: 1810 Stück Vieh, und zwar: 220 Groß-
vieh (95 Ochsen, 30 Rinder, 66 Kühe, 29 Farren),
815 Kälber, 717 Schweine, 47 Hammel, 4 Ziegen,
1 Küchlein, — Ferkel, 6 Pferde. — Summa 1810.
10 830 Rilo Fleisch wurden außerdem von auswärts
eingeführt und der Beschau unterstellt.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 5. November:

Alpenverein. Monatsversammlung in der Kirche
bei Moninger, abends 8⁰⁰ Uhr.

Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Posttheater. Erstes Gastspiel von Signorina
Franceschina Provost. „Violetta“ (La
Traviata). Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der
Zentraltturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-
Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-
Allee 6, abends 6—7 Uhr.

[5]

Dampfwaschanstalt A. Pfühner,

Rüppurrerstraße 35,

übernimmt **Haushaltungs-Wäsche** jeder Art unter **Zusicherung tadelloser
Fertigstellung** bei **schonendster Behandlung**. **Garantiert ohne
Chlor oder sonstige scharfe Mittel.** 10.9.

Spezialität: **Herren-Stärkewäsche.**

1856 Zum 50jährigen Chef-Jubiläum 1906

S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden

ist in unserem Verlage erschienen und
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

GESCHICHTE des Feldartillerie-Regiments Großherzog (1. Badisches) Nr. 14

bearbeitet von **Ferber**, Oberstleutnant z. D.
und Vorstand des Artillerie-Depôts Karlsruhe.

Preis: fein gebunden Mk. 6.—

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Karlsruhe, 20. September 1906.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß uns unsere liebe Frau
und treubesorgte Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Christine Stober,

geb. Meinzer,

am Samstag durch einen jähen Tod entziffen wurde.

Leutchnereut und Karlsruhe, den 5. November 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

A. Stober.

Die Beerdigung findet heute Montag nachmittag 3 Uhr in Leutchnereut statt.

4 grosse Verkaufstage für **KONSERVEN**



Bemüse-Konserven

Ware	Dose % 2 Pfd. / 1 Pfd.	Dose % 1 Pfd.
Stangenparagel, stark	148	79
Stangenparagel, mittelstark	135	73
Stangenparagel	105	58
Schnittparagel, la mit Köpfen	110	60
Schnittparagel, mittelst. mit Köpfen	95	53
Schnittparagel, dünn	72	41
Schnittparagel, ohne Köpfe	55	33
Sparagel Unterenden	40	25
Junge Erbsen I	40	25
Junge Erbsen II	48	29
Junge Erbsen III	58	34
Junge Erbsen IV	78	44
Junge Erbsen V	108	59
Junge Erbsen mit Karotten	65	38
Leipziger Allerlei	70	40
Karotten, geschnitten	33	22
Junge Pariser Karotten	58	34
Kohlrabi in Scheiben	34	21
Schnittbohnen	28	19
Brechbohnen	28	19
Wachsbohnen	40	25
Grosse Bohnen	72	45
Morcots verts fin	80	45
Morcheln	175	93
Pfifferlinge	68	39
Steinpilze	58	33

Frucht-Konserven

Ware	Dose % 2 Pfd. / 1 Pfd.	Dose % 1 Pfd.
Mirabellen	78	44
Preiselbeeren	70	40
Preiselbeeren, 10 Pfd.-Eimer	3.10	
Heidelbeeren	70	40
Stachelbeeren	75	44
Erdbeeren	135	73
Kirschen, schwarz mit Stein	78	44
Kirschen, rot ohne Stein	110	60
Gemischte Früchte	110	60
Birnen, weiss	82	46
Reineklauden	85	48
Pflaumen, sauer-süss	70	40
Ananas, zu Kompott	145	78
Ananas, naturell zu Bowle	145	78
Aprikosen	135	73
Pflaume	140	75
Senf-Gurken	1/2 Glas 105	1/2 Glas 60
Petzwiebeln	" " 105	" " 60
Mixed Pickles	" " 105	" " 60
Marmelade, 10 Pfund-Eimer	210	125
Marmelade, 5 Pfund-Topf	125	68
Zwetschgen-Latwerg, 10 Pfund-Eimer	220	125
Zwetschgen-Latwerg, 5 Pfund-Eimer	125	68
Feinste Marmelade, Glas	68	39
Rheinisches Apfelkraut, Dose	45	25

Fisch-Konserven

Ware	Dose % 2 Pfd. / 1 Pfd.	Dose % 1 Pfd.
Russische Sardinen, Glas	32	18
Anchovis, Glas	32	18
Hering in Gelee, Dose	40	22
Aal in Gelee, Dose	88	48
Bismarck-Heringe, 4 Liter	220	125
Bismarck-Heringe, 4 Liter	170	95
Feinster Kronenhummer, Dose	195	105
Oelsardinen, Dose	30, 48, 75, 98	
Feinster Lachs, Dose	95, 53	
Astrachaner Caviar, Dose	245, 125	
Feinst geräucherter Lachs, 1/4 Pfund	40	

Spirituosen

Ware	Dose % 2 Pfd. / 1 Pfd.	Dose % 1 Pfd.
Cognac facon, 1/4 Flasche	150, 1/2 Fl. 85	
Cognac 1887er	200, " 110	
Rum facon	130, " 70	
Arac facon	130, " 70	
Punsch-Essenzen	185, " 95	
Echter Steinhäger, Literkrug	160	
Berliner Getreidekummel, Flasche	120	
Schwarzälder Kirschwasser, 1/4 Fl.	185, 1/2 Fl. 105	
Zwetschgenwasser	165, " 90	
Echter Aromatique	120, " 65	
Feinst. Familienlikör	110, " 60	

Wurst-waren:

Ware	Pfd.	%
Feinste Thüringer Cervelat	170	90
Holesteiner Salami	150	80
Braunschweiger Mettwurst	125	68
Rotwurst	105	58
Sauz	75	41
Sauz	105	58

Gänsebrust

Ware	Pfd.	%
Frankfurter d. Paar	28	15
Würstchen	13	7
Stuttgarter	13	7
Villingen d. P.	22	12

Geschwister Knopf.

Druck und Verlag von Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Carl W. Siegel in Karlsruhe.